

Zur Cichlidenfauna des Biosphärenreservats
von Dimonika (Mayombe, Kongo),
mit Beschreibung zweier neuer *Chromidotilapia*-Arten
(Teleostei, Perciformes)

Cichlids of the biosphere reservation of Dimonika (Mayombe, Congo),
with description of two new *Chromidotilapia* species
(Teleostei, Perciformes)

Anton Lamboj

Institut für Zoologie der Universität Wien, Althanstraße 14, A-1090 Wien
e-Mail: alamboj@zoo.univie.ac.at

Zusammenfassung: Bei einer Aufsammlung von Fischen im Biosphärenreservat von Dimonika (Volksrepublik Kongo) wurden zwei neue Arten der Gattung *Chromidotilapia* entdeckt, die in früheren Aufsammlungen irrtümlich als *C. kingsleyae* Boulenger, 1898 identifiziert und hinterlegt worden waren. Beide kommen sympatrisch in den selben Flußsystemen, aber nicht syntop vor. *Chromidotilapia elongata* spec. nov. kommt endemisch in den obersten Abschnitten der Flüsse und Bäche um Dimonika vor. Sie unterscheidet sich von allen bisher wissenschaftlich beschriebenen *Chromidotilapia*-Arten und der zweiten neuen Art *C. mamonekeni* spec. nov. hauptsächlich durch die Kombination folgender Merkmale: schlankere Körperbau, türkis-glänzende Färbung an Kopf und Vorderkörper, Muster aus unregelmäßigen dunklen Flecken im Unterlegengeheißkleid, Brutpflegeverhalten. Die Art ist ein paarbildender, biparentaler und ovophiler Maulbrüter, bei dem sich das Männchen an der Pflege der Eier beteiligt und eine Übergabe der Eier und Larven zwischen den Eltern in Abständen von einigen Tagen durchgeführt wird. *Chromidotilapia mamonekeni* spec. nov. kommt in den mittleren und unteren Bereichen der Flüsse und Bäche des Gebietes und der anschließenden Mayembe-Region vor. Sie unterscheidet sich von *C. kingsleyae* hauptsächlich durch eine geringere Standardlänge und von allen bisher wissenschaftlich beschriebenen *Chromidotilapia*-Arten durch die Kombination der Merkmale: blaue Färbung im Kopfbereich, am Operculum sowie am Oberrand der Dorsalis, Caudalis und am Vorderrand der Ventralis, durch zwei unterbrochene, dunkle Linien am Körper im Unterlegengeheißkleid, Brutpflegeverhalten. Die Art ist ein ovophiler, paarbildender und biparentaler Maulbrüter, bei dem sich das Männchen nur in den letzten Tagen der Larvenbetreuung an der Maulbrutpflege beteiligt.

Schlüsselwörter: Kongo, Cichliden, *Chromidotilapia*, *C. elongata* spec. nov., *C. mamonekeni* spec. nov.

Summary: During an ichthyological survey in the biosphere reservation of Dimonika (Congo Brazzaville) two new species of the genus *Chromidotilapia* were collected. They were found occurring sympatrically in the same river systems, but never syntopically. In previous collections both species were misidentified as *C. kingsleyae* Boulenger, 1898. *Chromidotilapia elongata* spec. nov. is endemic in the most upper regions of the rivers and creeks around the village of Dimonika. It differs from all described species of the genus and from *C. mamonekeni* spec. nov. mainly in the combination of the following characters: More elongated body, blue colouration on head and posterior part of the body, a pattern of irregular big dark blotches on the

body in a submissive state, and breeding behaviour as a pair-binding, biparental and ovophilic mouthbreeder. Eggs and wrigglers are transferred between the partners during the whole breeding period in intervals of some days. *Chromidotilapia mamonekenei* spec. nov. is known from the middle and lower parts of the rivers in the biosphere reservation and adjoining parts of the Mayombe region. It differs from *C. kingsleyae* mainly in having a reduced standard length and from all described species of the genus in a combination of the following characters: Bluish colouration of the head, on the operculum, on the upper edge of the dorsal and caudal fin and on the posterior edge of the pectoral fin, a pattern of two horizontal, interrupted dark bars on the body in a submissive state and breeding behaviour as a pairbinding, biparental ovophilic mouthbreeder. Breeding of the male, however, is restricted to a few days at the end of the breeding period.

Key words: Congo, Cichlidae, *Chromidotilapia*, *C. elongata* spec. nov., *C. mamonekenei* spec. nov.

1. Einleitung

Die Gattung *Chromidotilapia* Boulenger, 1898 gehört zur Gruppe der chromidotilapiinen Cichliden sensu Greenwood (1987). Ihr Verbreitungsgebiet erstreckt sich von Westafrika mit dem Einzugsgebiet des Niger in Guinea bis Zentralafrika mit der südlichen Begrenzung durch das System des Kongo-Flusses; in dessen Einzugsgebiet ist jedoch lediglich die am weitesten im Osten vorkommende Art *C. schoutedeni* Poll & Thys van den Audenaerde, 1967 vorzufinden. Alle Arten leben in Süßgewässern dieser Gebiete, und zwar bevorzugt in den Fließgewässern der Waldgebiete.

Nach Greenwood (1987) und eigenen Arbeiten (Lamboj 1997) ist die Gattung durch folgende Kombination gemeinsamer Merkmale gekennzeichnet: 1) Kissenförmige Gewebepolster lateral neben den oberen Pharynxknochen; 2) eine besondere Form (unicuspid) der äußeren Zähne in beiden Kiefern; 3) im Unterkiefer einige Zähne im anterolateralen Bereich nach hinten und nicht buccal gebogen; 4) keine Mikrokiemenreusendornen auf den Basen der Kiemenblättchen; 5) eine besondere Form (tuberkelartig) der äußeren Kiemenreusendornen des ersten Kiemenbogens im Bereich der Ceratobranchialia; 6) im Regelfall fünf Öffnungen des laterosensorischen Systems im Lacrimale

(Ausnahmen: *C. batesi*, *C. finleyi*, *C. schoutedeni*); 7) die posterior orientierten Zähne im anterolateralen Bereich des Unterkiefers sind nur bei größeren Individuen zu finden; 8) 25-29 Schuppen in der Längsreihe; 9) die neurocraniale Apophyse ist vom *Tilapia*-Typ (Regan 1920, 1922; Greenwood 1987); 10) kein oder ein nur mäßiger Sexualdimorphismus in der Form des abgestutzten bis leicht gerundeten Hinterrandes der Caudalis. Dorsalis mit 13-17 Hartstrahlen, Analis mit 3 Hartstrahlen; 11) 24-25 Wirbel, davon 12-14 abdominal, 12-13 caudal; 12) Maulbrüter; 13) adulte Weibchen mit einem deutlichen, metallisch glänzenden Bereich in der Dorsalis; 14) 14-16 Schuppen um den Schwanzstiel; 15) erster Weichstrahl der Ventralis der längste dieser Flosse in beiden Geschlechtern. Die Merkmale 1-5 gelten für alle chromidotilapiinen Cichliden, die restlichen sind jedoch in dieser Kombination auf die Gattung *Chromidotilapia* beschränkt.

Typusart der Gattung ist *C. kingsleyae* Boulenger, 1898; Typuslokalität ist der Oogoue-River in Gabun. In der Vergangenheit wurden fast alle gesammelten Individuen aus Gabun und aus der Volksrepublik Kongo, entweder sofort, spätestens aber seit der systematischen Bearbeitung von Thys van den Audenaerde (1968), dieser Art zugeordnet. Als einzige Ausnahmen aus diesem Gebiet sind *C. schoutede-*